

# VEREIN REGIONALENTWICKLUNG RHEINGAU E.V.

## Weihnachtsgruß

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Vereins Regionalentwicklung Rheingau, ein wieder sehr spannendes und ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen.

Lang erwartet war die neue Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung, ist sie doch Grundlage für alle Fördermöglichkeiten der Regionalentwicklung. Im August 2019 wurde sie im hessischen Staatsanzeiger veröffentlicht. Diese Richtlinie bietet insbesondere für Private deutlich bessere Förderkonditionen. Zusätzlich zur LEADER-Förderung können zukünftig auch Maßnahmen in den Bereichen Grundversorgung, Gastgewerbe, Basisdienstleistungen und Infrastruktur über das nationale Förderinstrument Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) gefördert werden. Darüber hinaus können über das neue Regionalbudget ab 2020 im Rheingau kleinere Projekte aus dem Bereich des Ehrenamts mit einer Quote von bis zu 80% gefördert werden. Über das Regionalbudget können bis zu 200.000 € an zusätzlichen Fördermitteln in die Region fließen. Möglich ist dies aber nur, weil der Zweckverband Rheingau die erforderlichen Eigenmittel für die Lokale Aktionsgruppe (bis max. 20.000 €) übernimmt.

Fast 40 Projekte mit einem Fördervolumen von gut 1,1 Mio. € wurden über das LEADER-Programm seit 2015 auf den Weg gebracht. Mit den Eigenmitteln der privaten und öffentlichen Projektträger sind damit über 3 Mio. € an Investitionen in und für die Region Rheingau ausgelöst worden. Ein Zwischenfazit, das sich sehen lassen kann.

## Save the date: Mitgliederversammlung am 11.03.20, 19 Uhr

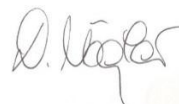
Ein besonderes Highlight war dieses Jahr wieder unser Regionalforum Rheingau, diesmal am 27. November in Lorch. Lesen Sie den Bericht dazu auf der Seite 2 und schauen Sie sich die Bildergalerie auf unserer Homepage an.

Auf vier Vorstandssitzungen konnten wir in 2019 insgesamt sieben neue LEADER-Projekte beraten und befürworten, für die bereits die Bewilligungsbescheide vorliegen. Neu überarbeitet und gedruckt wurde – nach Anpassung des Logos – unser Flyer. Darüber hinaus haben wir zwei Projektfolder erstellt und gedruckt, die insgesamt 22 durchgeführte Projekte unserer Region darstellen.

Zu guter Letzt noch eine tolle Nachricht von Ministerin Priska Hinz: Die Anerkennung der LAG Rheingau wurde um ein Jahr bis zum 31.12.2021 verlängert. Damit verbunden ist auch eine Verlängerung der Förderung des Regionalmanagements sowie die Bereitstellung von Fördermitteln für Projekte im Jahr 2021.

Der Vorstand des Vereins und das Regionalmanagement bedanken sich für Ihr Engagement in diesem Jahr und wünschen Ihnen geruhsame Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen



Diana Nägler, Vorsitzende  
Verein Regionalentwicklung Rheingau e.V.

Mehr Infos?

[www.zukunft-rheingau.de](http://www.zukunft-rheingau.de)

# VEREIN REGIONALENTWICKLUNG RHEINGAU E.V.

## Fünftes Regionalforum

am 27. November in  
Lorch am Rhein

Im Rittersaal des Lorches Hilchenhauses wurden die Gäste von Bürgermeister Jürgen Helbing, der auch für den Zweckverband Rheingau sprach, und Diana Nägler, der Vorsitzenden des Vereins, auf das Herzlichste begrüßt. Mit der Sanierung des klassischen Renaissancebaus aus dem 15. Jahrhundert hat die Stadt Lorch schon vor vielen Jahren begonnen, in ihre Zukunft als Tourismusort zu investieren. Dass es gelohnt hat, davon können die zahlreichen Gäste an diesem Abend begeistert erzählen. Auch gelohnt hat sich die engagierte Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe. Die Regionalmanager Petra Leischwitz und Dr. Ulrich Wendt, die Diana Nägler bereits als feste Institution im Rheingau lobte, konnten von einem spannenden Leader-Jahr 2019 berichten.



Nach dem offiziellen Teil begaben sich alle Gäste in die Katholische Kirche St. Martin. Hier erläuterte der Lorcher Edwin Schneider engagiert die Besonderheiten dieses 2011 zur schönsten Kirche im Rheingau-Taunus-Kreis gewählten Kulturdenkmals. Und damit nicht genug: Organist Johannes Muth führte Live die Klänge der mächtigen Orgel vor, die mit ihren 2.800 Pfeifen die Kathedrale zum Wackeln brachte.



Genießen konnten die Besucher den hervorragenden Lorcher Wein in den Weingütern Weiler und Laquai, die eigens für den Abend ihre Türen öffneten. Da gab es nicht nur gute Tropfen zum Kosten, die jeweiligen Chefs, Caroline und Richard Weiler sowie Gilbert Laquai stellten ihre persönliche Philosophie des Weinmachens vor und präsentierten gekonnt ihre Weingüter. Man kann gespannt auf die Next Generation der Weinmacher sein: Die ehemalige Lorcher Weinkönigin, Caroline Weiler, wird im nächsten Jahr im Film „Wein weiblich“ bei der Herstellung ihres ersten Rieslings zu sehen sein. Gut gerüstet für die Zukunft verbindet beide Weingüter mit ihrer Heimatverbundenheit die Liebe zum Rheingau, zu Lorch und natürlich zum Wein.

Der strömende Regen hat die Besucher nicht abgehalten bis zum Schluss dabei zu sein. Zum Ausklang trafen sich alle Besucher im Hotel im Schulhaus und wurden mit Bratwurst vom Grill, Gitarrenmusik und Lorcher Wein versorgt. Susanne Röntgen-Müsel, Chefin des Hauses und Mitglied der Lokalen Aktionsgruppe, führte die staunenden Gäste durch ihr Haus. Mit viel Mut, Herzblut und Engagement wurde aus einer Schule eine international bekannte Wohlfühloase im Rheingau geschaffen.

Mehr Infos?

[www.zukunft-rheingau.de](http://www.zukunft-rheingau.de)